

Altersstruktur 1990 und 2020 nach demografisch relevanten Ereignissen

Anhand der Altersstruktur kann auch der Einfluss von gesellschaftlichen Ereignissen auf demografische Verhaltensweisen und deren Auswirkungen auf die Bevölkerungsstruktur dargestellt werden.

Die Altersstruktur der sächsischen Bevölkerung wies im Jahr 1990 größere demografische Deformationen auf. Sichtbar sind zunächst der Einfluss der 2 Weltkriege sowie die Weltwirtschaftskrise Anfang der 1930er Jahre mit dünn besetzten Altersjahren. Der nach dem 2. Weltkrieg einsetzende wirtschaftliche Aufschwung in den Jahren 1950 bis ca. 1970 bewirkte steigende Geburtenzahlen und die zahlenmäßig stark besetzte sogenannte Generation der Baby-Boomer wurde in diesem Zeitraum geboren. Mit der Einführung der Pille gingen die Geburtenzahlen Anfang der 1970er Jahre kurzzeitig zurück, sichtbar durch die geringen Besetzungsraten in der Altersgruppe der 14- bis unter 19-Jährigen. Aufgrund verschiedener familienpolitischer Maßnahmen setzte danach eine Erholung der Geburtenzahlen ein, die sich in den stärkeren Bevölkerungsbeständen bei den unter 15-Jährigen widerspiegelt.

Die Aufteilung der sächsischen Bevölkerung am 31. Dezember 2020 nach Alter war zunächst durch eine Abnahme in allen Altersjahren unter 55 Jahren bestimmt, der Lebensbaum hat sich deutlich "verschlankt". Gleichzeitig scheinen demografische Ereignisse nicht mehr nur kurzfristig und selektiv zu wirken. So zeigt die Altersstruktur der unter 25-Jährigen für 2020, dass das Geburtentief zu Anfang der 1990er Jahre deutlich langfristiger auf die jüngeren Altersjahre Einfluss nahm.

In die Altersgruppe der Betagten und Hochbetagten traten nun die geburtenstärkeren Jahrgänge des Zeitraums zwischen Weltwirtschaftskrise und Geburtentief nach Ende des 2. Weltkrieges ein. Die ersten Jahrgänge der Baby-Boomer-Generation begannen in das Rentenalter zu rutschen, während als Folge des Geburtentiefs Anfang der 1990er Jahre geburtenschwächere Jahrgänge ins Erwerbsleben eintreten. Die massive Abwanderung vor allem junger Menschen Anfang der 1990er bis Ende der 2000er Jahre ins frühere Bundesgebiet führte zu einer Ausdünnung der jetzt mittleren und älteren erwerbsfähigen Bevölkerung.

Bevölkerung am 31. Dezember 1990 und 2020 nach Alter und Geschlecht

